



IG BAU fordert höhere Löhne im Baugewerbe

(jlu) Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) fordert eine Gehaltserhöhung für Maurer, Zimmerer, Straßenbauer und Co. In der anstehenden Tarifrunde am 7. Februar in Wiesbaden verlangt die Gewerkschaft eine Lohn-erhöhung von sechs Prozent über zwölf Monate. Ein Facharbeiter hätte damit am Monatsende gut 200 Euro mehr auf dem Lohnzettel, so die IG BAU Duisburg-Niederrhein.

„In der Bauwirtschaft läuft es so gut wie seit Jahren nicht mehr. Die Auftragsbücher der Unternehmen sind prall gefüllt – oft kommen sie mit dem Bauen kaum hinterher“, sagt Bezirksvorsitzende Karina Pfau. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts verzeichnete die Branche in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres ein Umsatz-Plus von 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereits für 2016 hatte die Behörde einen Rekordumsatz von 107 Milliarden Euro gemeldet. Pfau: „Es ist höchste Zeit, dass die Bauarbeiter davon auch etwas im eigenen Portemonnaie merken.“ So fordert die IG BAU neben dem Lohn-Plus auch ein volles 13. Monatseinkommen.

Außerdem sollen Firmen die Ausbildungskosten komplett übernehmen und die Fahrt zur Baustelle als Arbeitszeit vergüten.